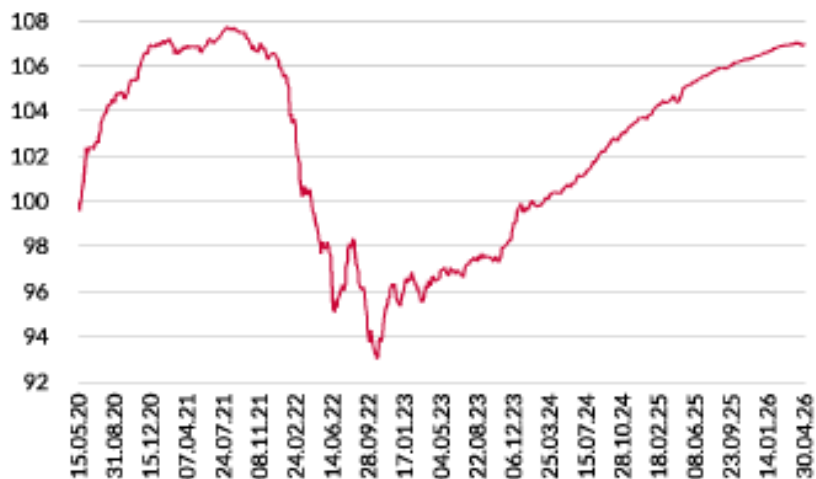


Abschlussbericht zum 3 Banken Bond-Mix 2026

Bericht des Fondsmanagers

Mit 30.4.2026 endete die 6-jährige Laufzeit des 3 Banken Bond-Mix 2026. Wir blicken auf ein sehr volatiles Umfeld zurück. Nachwirkungen der Covid-Pandemie sowie die strikte Null-Covid-Politik in China verursachten Engpässe und verteuerten Güter. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine führte zu einer Explosion der Preise für Gas und Öl. Um die Inflation zu bekämpfen, beendeten die Federal Reserve und die europäische Zentralbank ihre jahrelange ultralockere Geldpolitik. Dies führte insbesondere im Jahr 2022 zu einem historischen Anstieg der Renditen. Auch zuletzt wurden die Energiepreise durch den erneuten Angriff der USA auf den Iran angeheizt, was das Renditeniveau nach leichter Beruhigung wieder in die Nähe der Höchststände des Jahres 2023 brachte. Die Risikoaufschläge für Anleihen aus dem Investmentgrade- sowie aus dem Hochzinsbereich handelten ebenfalls sehr volatil mit deutlichen Anstiegen im Jahr 2022 – konnten sich jedoch per Saldo sogar leicht einengen und entschärften damit den deutlichen Renditeanstieg. Rückblickend auf die Gesamtlaufzeit des Fonds wurde die Performance von etwas über 1% p.a. leider geschmälert durch den Russland-Ukrainekrieg, der zu Abwertungen bei Anleihen aus der Ukraine sowie einer Position der russischen Gazprom führte, welche im Zeitablauf veräußert wurden. Da die Ausschüttungen stabil gehalten wurden, führte dies zu einem Tilgungskurs (NAV) von unter 100. Gleichzeitig muss man sich in Erinnerung rufen, dass bei Start des Fonds die vergleichbare Rendite beispielsweise einer sechsjährigen deutschen Staatsanleihe bei rund minus 0,6 Prozent lag und bis heute auf knapp unter 3 Prozent angestiegen ist.

Wertentwicklung seit Tranchenstart (%)



Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	0,36%
1 Jahr	1,95%
3 Jahre p.a.	3,46%
5 Jahre p.a.	0,02%
seit Fondsbeginn p.a.	1,14%

Daten vom 29.04.2026

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode.

In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 1,25% sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.